

■ Schwabach macht mit

Die Stadtverwaltung mit ihren Ämtern und Dienststellen nutzt Produkte aus dem Fairen Handel. Viele Geschäfte bieten solche Produkte an.

Der Blumenhändler um die Ecke verkauft Faire Rosen, schaut man sich in Supermärkten genauer um, findet man eine Vielzahl an Fairen Lebensmitteln, einige Cafés in der Innenstadt schenken Fairen Kaffee aus. Der Eine-Welt-Laden mit seiner vielfältigen Produktpalette bietet u.a. Hochland-Kaffee aus Nicaragua, Honig aus Mexiko und Schmuck aus Kenia.

■ Machen Sie mit!

Werden Sie Teil der Fairtrade-Bewegung und Sie ermöglichen benachteiligten Produzentenfamilien in Entwicklungsländern die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.



Die Hermann-Stamm-Realschule kickt jetzt mit Fairen Fußballen.

Habt ihr Lust, euch für eine bessere Welt einzusetzen? Macht eure Schule Fair! Wie das geht, könnt ihr hier nachlesen: www.fairtrade-schools.de



**WIR HABEN KEIN GELD
FÜR FAIREN KAFFEE
FÜR 20 EURO / KILO.**

**STATTDESSEN
TRINKEN WIR
LIEBER KAFFEE IN
KAPSELN FÜR
70 EURO / KILO.**

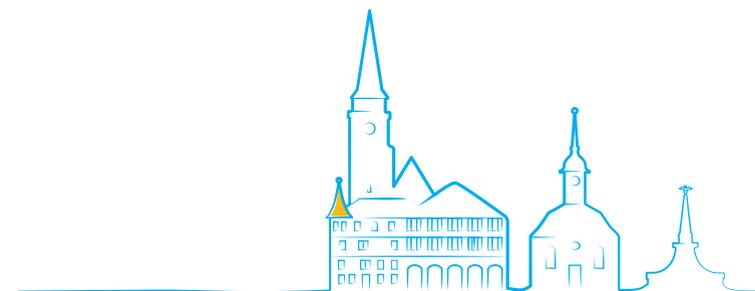
Fairtrade Stadt Schwabach

Kontakt:

Andrea Lorenz
Königsplatz 1
91126 Schwabach
Tel. 09122 860-412
Fax 09122 860-405
E-Mail: fairtrade@schwabach.de
www.schwabach/fairtrade.de
www.fairtrade-deutschland.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Schwabach
Stand: Oktober 2020
Fotos: Stadt Schwabach, Fairtrade International
Gestaltung: Grafik-Design, Katja Pelzner
Druck: dieUmweltDruckerei



Fairtrade Stadt Schwabach



Titelbild: Fairtrade_pressefoto_baumwolle_1

**EINKAUFEN
IN SCHWABACH
NATÜRLICH FAIR!**

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt



Liebe Schwabacherinnen, liebe Schwabacher,

seit 2015 ist Schwabach Fairtrade-Stadt. Mittlerweile gibt es in Deutschland über 700, fast 70 allein in der Metropolregion Nürnberg. Sie alle haben sich das Ziel gesetzt, in möglichst vielen Bereichen nachhaltig und fair zu handeln. Was bedeutet das für uns?

Selbstverständlich schenken wir inzwischen im Rathaus und in den Ämtern Fairen Kaffee aus. Wir werben bei unterschiedlichen Anlässen wie Muttertag, Valentinstag oder dem Weihnachtsmarkt für den Kauf von Fairen Produkten. Unsere Schulen richten ihre Feste unter dem Motto „Fairtrade“ aus. Im Pausenverkauf halten Fairtrade-Artikel Einzug, Faire Bälle werden im Sportunterricht getestet, beim Einkauf achten wir verstärkt auf faire Produkte.

Damit wollen wir einen Beitrag zu einem gerechten Handel mit Ländern des Südens leisten. Menschen, die auch eine wirtschaftliche Perspektive haben, sind nicht gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und als Flüchtlinge ihr Leben zu riskieren.

So leisten Sie als Konsumenten einen wichtigen Beitrag zu mehr Stabilität und Gerechtigkeit in der Welt. Dafür werben wir.

Ihre

Dr. Roland Oeser
Stadtrat

Peter Reiß
Oberbürgermeister

Andrea Lorenz
Fairtradebeauftragte

Was genau ist Fairtrade?

Der Handel in unserer Welt ist nicht immer fair. Menschen, die in den armen Ländern leben, wie Afrika oder Lateinamerika, verdienen oft nicht genügend Geld für das, was sie anbauen, wie etwa Orangen, Kakaobohnen oder Baumwolle. So sind sie nicht in der Lage, ihre Familien zu ernähren, Kinder können oft nicht zur Schule gehen.

Häufig kaufen wir die billigen Lebensmittel im Supermarkt, ohne uns Gedanken zu machen. Verdient der Bauer, der die Kakaobohnen für die Schokolade anbaut und erntet, genug Geld, um davon leben zu können? In der Regel ist das nicht der Fall. Der Faire Handel setzt sich dafür ein, dass die Menschen in den Herkunftsländern das Geld verdienen, das ihnen zusteht. Die Arbeiter auf den Plantagen beispielsweise erhalten einen Mindestlohn, Schutzkleidung und sind sozial abgesichert. Die Kinder können zur Schule gehen und müssen nicht mit auf den Feldern arbeiten.

Klar, dass Fairtrade-Produkte auch etwas mehr kosten. Doch mit dem Wissen, den Menschen vor Ort helfen zu können, zahlt man gerne einen kleinen Aufpreis. Die Umwelt wird geschont, weil darauf geachtet wird, dass keine Pestizide eingesetzt werden.



Schülerin einer Fairtrade-Prämie finanzierten Schule der Kakao-Kooperative ECOOKIM. Foto: Transfair e.V. / Nabil Zorkot

Das große Fairtrade-Angebot

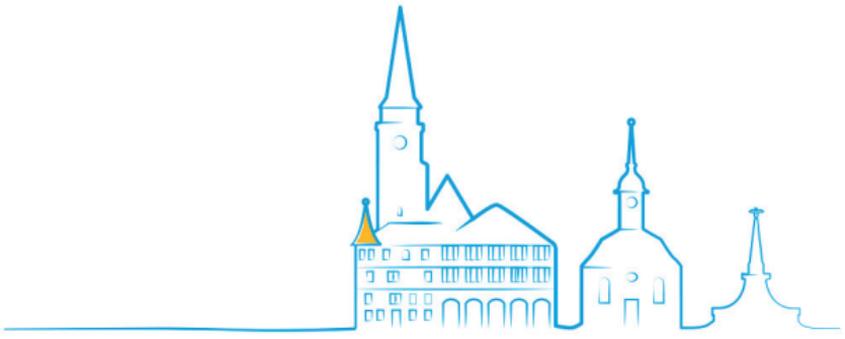
Die Vielfalt ist enorm: Von Kaffee, Kakao, Bananen oder Baumwolle über Saft, Tee, Reis, Honig, Zucker und Wein bis hin zu Schnittblumen und Gold – bei all diesen Produkten macht Fairtrade einen Unterschied für die Menschen, die uns täglich den Tisch damit decken.



Foto: Transfair e.V. / Ilkay Karakurt

Wussten Sie, dass die meist gekaufte Fairtrade-Frucht die Banane ist? Weltweit profitieren immer mehr Bananenbauernfamilien und Beschäftigte auf Bananenplantagen vom Fairen Handel. Fairtrade-Bananen gibt es in fast jedem Supermarkt. Achten Sie beim nächsten Einkauf auf das Siegel und schon können Sie helfen!





Fair einkaufen in Schwabach

■ Einzelhandel

EBL, Südliche Ringstraße 22

Denn`s Biomarkt, Am Falbenholzweg 15 - 17

Die Ähre, Zöllnertorstraße 8

Buchhandlung Lesezeichen, Königsplatz 29

Reformhaus Grebehahn, Ludwigstraße 6

Weinhaus an der Rosenberger, Rosenbergerstraße 9

Vom Fass, Königstraße 1

Die Naggerde Hummel - Unverpacktladen, Friedrichstr. 5

■ Discounter und Supermärkte

Edeka, Am Pointgraben 3, Wittelsbacherstraße 5,
Nördlingerstr. 44

Netto, Rother Straße 11

Norma, Fürther Straße 40, Gewerbestraße 4

REWE, Alte Rother Straße 3

Aldi, Katzwanger Straße 24

■ Drogerie

Müller, Ludwigstraße 7/9, Alte Rother Straße 1-3

dm, Am Falbenholzweg 15

■ Bekleidungsgeschäfte

2te Haut, Königsplatz 8

Mode Frenzel, Ludwigstraße 5

*Machen Sie sich stark für Faire
Produkte - fragen Sie nach in
Ihrem Laden vor Ort.*



■ Cafés und Bäckereien

Der Beck, Ludwigstr. 7/9, Bahnhofstr. 35, Nürnberger Str. 39

Bäcker Schmidt, Ludwigstr. 1a, Nördlinger Str. 1, Rotherstr. 11, Wendelsteiner Str. 2a

Café Kaffeeklatsch im Krankenhaus, Regelsbacher Str. 7

Museumscafe im Stadtmuseum, Museumsstraße 1

Prinz, Rathausgasse 2

Tchibo, Königstraße 10

Café Fux, Pfarrgasse 6

Das Bio Café, Rosenberger Str. 3

Evis Auszeit - Kunst- und Kulturcafé, Friedrichstraße 19

■ Schulen und öffentliche Einrichtungen

Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Haydnstraße 1

Adam-Kraft-Gymnasium, Bismarckstraße 6

Hermann-Stamm-Realschule, Waikersreuther Straße 9a

Luitpold-Grundschule, Schillerstraße 1

Christian-Maar-Schule, Galgengartenstraße 3

Hans-Peter-Ruf-Schule, Waikersreuther Straße 11-13

Eine Welt Laden, Wittelsbacherstraße 4

Kirchengemeinde Unterreichenbach, Stromerstraße 12

■ Blumenläden

Blumen Schwarz, Limbacher Straße 60

ALRAUNE, Kappadocia 3

Blumen Rosenrot, Stadtparkstraße 15

Burmann Floristik, Volkachstraße 3

Kreativ Floristik, Königstraße 7

■ Tankstellen

OMV-Tankstelle, Nördlinger Straße 9c, Katzwanger Str. 20

„Faire Lebensmittel einkaufen bedeutet auch, die zu unterstützen, die sie produzieren.“

Kontakt:

Roland Oeser, Andrea Lorenz

Königsplatz 1

91126 Schwabach

Tel. 09122 880-412

E-Mail: fairtrade@schwabach.de

www.schwabach/fairtrade.de

